

Germany-Salzgitter: Research and development services and related consultancy services**OJ S 57/2023 21/03/2023****Contract award notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung

Postal address: Willy-Brandt-Straße 5

Town: Salzgitter

NUTS code: DE912 Salzgitter, Kreisfreie Stadt

Postal code: 38226

Country: Germany

E-mail: vergabestelle@base.bund.de

Telephone: +49 30-1843212604

Internet address(es):Main address: <http://www.base.bund.de>**I.4. Type of the contracting authority**

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

Environment

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

4723F90101 - Ansätze und Methoden des Nuclear Cultural Heritage und ihre Anwendbarkeit im Kontext des Standortauswahlverfahrens

Reference number: Z 6 - BASE62214/4722E03320

II.1.2. Main CPV code

73000000 Research and development services and related consultancy services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Ansätze und Methoden des Nuclear Cultural Heritage und ihre Anwendbarkeit im Kontext des Standortauswahlverfahrens

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7.

Total value of the procurement

Value excluding VAT: 463 005,27 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

II.2.4. Description of the procurement

Ansätze und Methoden des Nuclear Cultural Heritage und ihre Anwendbarkeit im Kontext des Standortauswahlverfahrens

Der Deutsche Bundestag entschied 2011 den Ausstieg aus der Atomenergie. Damit gehen perspektivisch nicht nur Fachwissen, sondern auch das gesellschaftliche Bewusstsein bzw. die Erinnerung im Umgang mit dieser Hochrisikotechnologie zurück.

Durch den fortschreitenden Rückbau kerntechnischer Anlagen werden auch Orte fehlen, die an das nukleare Zeitalter Deutschlands erinnern. Es ist jedoch davon auszugehen, dass solche Orte der Erinnerung wichtig sind,

etwa für das fortdauernde Bewusstsein über die Risiken der Kernenergie und der dadurch erzeugten radioaktiven Abfallstoffe. Wenn es keine offensichtlichen Standorte der Erinnerung gibt, wie kann ein nukleares kulturelles Erbe geschaffen bzw. erhalten werden?

Und welche Bedeutung hat ein solches Erbe auf aktuelle Prozesse wie etwa das Standortauswahlverfahren eines Endlagers für hochradioaktive Abfälle?

Hier setzt das Forschungsvorhaben Nuclear Cultural Heritage an, das Fragen kulturellen Erinnerns mit den konkreten Herausforderungen der Suche eines Standortes für hochradioaktive Abfälle in Deutschland verbindet.

Vor diesem Hintergrund sollen folgende drei Fragen das Forschungsvorhaben anleiten: 1) Wie kann ein deutsches nukleares kulturelles Erbe einen Beitrag zur Sicherheit bei der nuklearen Entsorgung leisten?

2) Welche Rolle spielen dabei nationale, regionale und lokale nukleare Kulturen und Identitäten sowie Erinnerungskulturen und wie kann vor diesem Hintergrund ein deutsches nukleares kulturelles Erbe beschaffen sein?

3) Wo, wie und von wem wird in Deutschland bereits ein nukleares kulturelles Erbe umgesetzt? Ein Ziel des Forschungsvorhabens ist es, das Konzept des nuklearen kulturellen Erbes anhand des deutschen Kontexts zu verdeutlichen. Zweitens soll herausgearbeitet werden, welche Aspekte von Nuclear Cultural Heritage

im Standortauswahlverfahren für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle Anwendung finden und wo die Grenzen des Konzepts liegen. Als konkrete Leistung wird ein Mapping des nuklearen Erbes in Deutschland erstellt:

eine systematische Aufarbeitung von bereits bestehenden oder in der Entstehung befindlichen Orten und Institutionen. Als weitere Leistung werden Factsheets erarbeitet, die die im Mapping enthaltenen Informationen leicht zugänglich darstellen und somit einen Wissenstransfer zwischen dem BASE und der Öffentlichkeit ermöglichen.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Systematische Darstellung des Standes der wissenschaftlichen Forschung zu Nuclear Cultural Heritage und der Übertragbarkeit auf den deutschen Kontext. Erläuterung der theoretischen Herangehensweise an ein nukleares kulturelles Erbe. (AP 1) / Weighting: 24

Quality criterion - Name: Systematische Darstellung der Methodik zum umfassenden Mapping von bereits bestehendem oder in Entstehung befindlichen nuklearen kulturellen Erbes in Deutschland (Systematische Literaturanalyse & visuelle Darstellung von Orten). (AP 2-3) / Weighting: 24

Quality criterion - Name: Nachvollziehbare theoretische und methodische Konzeption einer relationalen Analyse von materiellem und immateriellem nuklearen kulturellem Erbe. (AP 4) / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Darstellung einer klaren und verständlichen Herangehensweise, um die Forschungsergebnisse Adressatengerecht aufzuarbeiten. (AP 5) / Weighting: 12

Price - Weighting: 20

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 192-544559](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: Z 6 - BASE62220/4723F90101

Title:

4723F90101 - Ansätze und Methoden des Nuclear Cultural Heritage und ihre Anwendbarkeit im Kontext des Standortauswahlverfahrens

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1.

Date of conclusion of the contract

06/02/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 4

Number of tenders received from SMEs: 3

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 4

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Öko-Institut e.V.

Town: Freiburg

NUTS code: DE131 Freiburg im Breisgau, Stadtkreis

Country: Germany

The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Initial estimated total value of the contract/lot: 209 937,66 EUR

Total value of the contract/lot: 463 005,27 EUR

V.2.5. Information about subcontracting**Section VI: Complementary information**

VI.3. Additional information**VI.4. Procedures for review****VI.4.1. Review body**

Official name: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Zuständig für die Nachprüfung von Vergabeverfahren des Bundes ist das Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes, Villemombler Straße 76, 53123 Bonn. Gemäß §160 Abs. 3

GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften spätestens innerhalb von zehn Kalendertagen bei der Vergabestelle des Auftraggebers gerügt werden. Verstöße

gegen Vergabevorschriften, die sich aus diesem Bekanntmachungstext ergeben, müssen innerhalb der Bewerbungsfrist gerügt werden. Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung beim Bundeskartellamt unter der o.g. Anschrift nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden, vergl. § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB.

VI.5. Date of dispatch of this notice

16/03/2023